



Hoffen

das tun, was mir möglich ist und alles andere
getrost Gott überlassen

für mich selbst und für andere hoffen
und von dieser Hoffnung erzählen

auch noch im tiefsten Dunkel
einen Funken Licht entdecken

mich selbst und andere
mit einer Prise Humor sehen

darauf vertrauen, dass wir und die ganze Welt
in Gottes Händen geborgen sind

Gebet zum Diaspora-Sonntag 2020 von Sr. Theresita M. Müller SMMP



Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen,

das Jahr 2020, das bald zu Ende geht, hat durch die Pandemie weltweit unser Leben und unsere Pläne auf den Kopf gestellt und vieles fast zum Stillstand gebracht.

So wird Weihnachten dieses Jahr anders als gewohnt gefeiert. Ängste und Sorgen machen vielen das Leben schwer, durch die Einschränkungen werden wir wohl das Fest nicht mit allen unseren Lieben verbringen können.

Gott ist Mensch geworden – Er ist in Jesus Christus als das Licht der Welt zu uns gekommen: Das feiern wir an Weihnachten in der Kirche und in den Familien. Dazu lade ich Sie ein. Auf Gottes Gegenwart, die unsere Dunkelheit vertreibt, vertrauen wir.

Mögen diese Worte aus der Heiligen Schrift uns Zuversicht und Hoffnung geben:

**„Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen,
die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.**

Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. “ Jes 9,1.5

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Ihr Pfarrer

Joseph Nzati Mabiala

Hinweis für unsere Gottesdienstbesucher: Die Heizungen in unseren Kirchen arbeiten im Umluftbetrieb. Die Räume werden auf 16° aufgeheizt. Dann wird 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn die Heizungsanlage ausgeschaltet, damit keine Luftbewegungen mehr durch die Heizung stattfinden und somit eine Verbreitung der Aerosole reduziert wird. Fenster und Türen bleiben geschlossen. Nach den Gottesdiensten wird durchgelüftet.